

Posener Zeitung.

Course und Depeschen.

Neueste Nachrichten.

Nr. 579.

Sonnabend, den 19. August

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlussturse.)

Berlin, den 19. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Table with 3 columns: Not. v. 18., Not. v. 18., Not. v. 18. listing various market items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Berlin, den 19. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Table with 3 columns: Not. v. 18., Not. v. 18., Not. v. 18. listing market items like Weizen behauptet, Roggen rubig, Spiritus geschäftlos, etc.

Stettin, den 19. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Table with 3 columns: Not. v. 18., Not. v. 18., Not. v. 18. listing market items like Weizen fester, Roggen m., Hafer, etc.

Börse zu Posen.

Posen, den 19. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Geschäftsabchlüsse sind nicht zur Kenntniss gelangt.

[Produktenverkehr.] Das Wetter erhielt sich in dieser Woche andauernd schön. Am Markte hatten wir eine genügende Zufuhr. Roggen blieb vorherrschend begehrt und fand schlanken Absatz; ziemlich hohe Posten gelangten zur Verladung. Für Weizen war weniger Nachfrage und nur einzelne Partien gingen nach Außen. Preise liefen nach: Weizen 205-188-180 M., Roggen 165-156-150 M. (pro 1000 Kilo). Gerste hat in den besseren Qualitäten angezogen, während abfallende Sorten sich nur schwach behaupteten; alte Waare 150-137-130 M., neue 150-136-130 (pro 1000 Kilo). Hafer in guten Gattungen hat sich in den vorwöchentlichen Preisen erhalten, dagegen haben untergeordnete Qualitäten sich zurückgestellt; alter Hafer 190-180-170 M., neuer 165-152-143 M. (pro 1000 Kilo). Kartoffeln haben sich ebenfalls nicht verändert, 40-37,50-35 M. (pro 1250 Kilo). Delikatessen wurden wenig zugeführt und erhielten sich in den Preisen. Winterraps 285-279-276 M. Winterrüben 279-276-270 M. (pro 1000 Kilo). Mehl unverändert, Weizenmehl Nr. 0 u. 1 13,50-17,50 M., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 11,50-13 M. (pro 50 Kilo).

Der Terminhandel in Roggen verlief auch in dieser Woche, wie bisher, äußerst ruhig. Im Allgemeinen blieb eine matte Tendenz vorherrschend, bis schließlich eine etwas festere Stimmung zu Tage trat. Ankündigungen in Roggen kamen nicht vor.

Spiritus wurde nicht zugeführt, während einiger Versand statt hatte. Im Handel hatte bis in Mitte der Woche eine feste Tendenz sich erhalten, worauf zwar einige Mattigkeit eintrat, die aber nur von kurzer Dauer war und zum Wochenschlusse wiederum einer gün-

stigeren Haltung weichen mußte. Ankündigungen in Spiritus wurden in mäßigen Posten bewirkt, die seitens der Spiritfabrik willige Aufnahme fanden.

Posen, den 19. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: heiß.

Roggen matt. Gefündigt - Ctr. Kündigungspreis - per August 153 nom., August-Sept. 153 nom., Sept.-Oktbr. -, Herbst - Spiritus matt. Gefündigt - Liter. Kündigungspreis - per August 48,80 bz. u. G., Sept. 48,80 bz. u. G., Oktbr. 48,30 bz. u. G., Novbr. 48 bz. u. G., Dezbr. 48 bz. u. G., April-Mai 50,30 bz. u. G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 17. August. Weizen 185-215 M., Roggen 160-190, Gerste 165-192, Hafer 160-195 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in Breslau am 18. August 1876.

Table with 4 columns: Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation, Pro 100 Kilogramm, schwere, mittlere, leichte Waare. Lists prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Table with 4 columns: Ber 100 Kilogramm, fein, mittel, ordinar. Lists prices for Raps, Rüben, Winterrüben, etc.

Rapsstücken gut verkäuflich, pro 50 Kilo, schlesische 7,30-7,50 M., September-Oktober 7,40 M. Feinfuchsen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80-10 M. Lupinen mehr beachtet, pro 100 Kilo, gelbe 9-10,80 M., blaue 9,50-11 M. Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30-34-38 M. Heu 2,40-2,80 M. pro 50 Kilogr. Stroh 29-32 M. pro Schock à 600 Kilogr. Kündigungspreise für den 19. August: Roggen 152,50 M., Weizen 182,00 M., Gerste -, Hafer 148,00 M., Raps 290 M., Küßel 66,50 M., Spiritus 49,00 M. (Br. S.-Bl.)

Bromberg, 18. August. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen alter 176-198, frischer 170-195 M. - Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 150-160 M. - Hafer, alter ohne Angebot, frischer 140-165 M. - Gerste, große 150-154, kleine 142-150 M. - Winterraps 290 M. - Winterrüben 284-287 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) [Privatbericht.] Spiritus 49 M. per 100 Liter à 100 pEt.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 18. August. Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 15. August 1876.

Table with 2 columns: Aktiva, Passiva. Lists assets and liabilities of the Reichsbank, including Metallbest, Bestand an Reichskassenscheinen, etc.

Es ist somit in erster Reihe wiederum eine Abnahme der Anlagen zu konstatiren, insofern das Wechselportefeuille der Bank sich um 11,201,000 M. ermäßigt hat. Der Baarvorrath hat sich um 5,329,000 M. vermehrt, der Notenumlauf dagegen um 8,578,000 M. vermindert, so daß die Notenreserve sich auf den Betrag von 205,498,000 M. gehoben hat; 90 pCt. der umlaufenden Noten sind gegenwärtig durch den Baarvorrath gedeckt. Die Giro-Anlagen haben sich um 4,956,000 M., auf den Betrag von nahezu 227 Millionen gehoben.

**** Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahnleihe.** Man schreibt der „B. B. Z.“ unterm 18. d. aus Breslau, daß am 17. d. von der Direktion der Rechte-Oder-Ufer-Bahn die Konvertirung der bestehenden 5proz. Prioritäts-Anleihe in eine 4½proz. Anleihe in Verbindung mit der Negocirung einer neuen Anleihe, aus welcher in Gemeinschaft mit der schon bestehenden Anleihe eine zusammengehörige erste Priorität gemacht werden soll, berathen und eine in diesem Sinne gefaßte Vorlage an den Verwaltungsrath mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen worden sei. Der Verwaltungsrath der Bahn beschäftigte sich in einer auf den 18. d. in Breslau stattfindenden Sitzung mit dieser Angelegenheit.

**** Elberfeld.** 18. August. Die Gesamteinnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn betragen im Monat Juli c. 5,266,817 Mk. gegen 5,395,510 Mk. im Monat Juli 1870, mithin Mindereinnahme 128,693 Mk. Vom 1. Januar bis 31. Juli d. J. betragen die Einnahmen 34,746,065 Mk. gegen 35,686,872 Mk. in demselben Zeitraum des Vorjahres, mithin Mindereinnahme 940,807 Mk.

**** Pest.** 18. August. Das Amtsblatt veröffentlicht den Ausweis der Staatskassen für das 2. Quartal d. J. Danach betragen die Einnahmen 44,411,332 Fl. und übersteigen die Einnahmen des Vorjahres um 4,487,618 Fl. Die Ausgaben belaufen sich auf 50,359,107 Fl., demnach auf 3,716,379 Fl. weniger als im Vorjahre. Das Defizit beträgt ca. 5,947,722 Fl. Gegen die entsprechende Bilanz vom Jahre 1875 differirt der vorliegende Ausweis um ca. 8,203,988 Fl. Die Ausgaben sind sämmtlich gedeckt, ohne daß der Finanzminister die zweite Hälfte des bewilligten Anlehens von 80 Millionen Fl. in Anspruch genommen hat. Außerdem hat der Minister für genügende Kassareste Sorge getragen. Der Ausweis für die zweite Hälfte dieses Jahres dürfte somit voraussichtlich sich noch günstiger gestalten als der vorliegende.

**** Liverpool.** 18. August. [Baumwollen-Wochenbericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	85,000	82,000
desgl. von amerikanischer	46,000	48,000
desgl. für Spekulation	9,000	9,000
desgl. für Export	9,000	6,000
desgl. für wirklichen Konsum	67,000	67,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	3,000	2,000
Wirklicher Export	9,000	6,000
Import der Woche	23,000*)	31,000
Borrath	818,000	873,000
davon amerikanische	455,000	492,000
Schwimmende nach Großbritannien	—	319,000
davon amerikanische	—	41,000

*) davon 7000 Ballen amerikanische.

**** Rotterdam.** 16. August. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Auktion über 100,887 Ballen Java-Padang- und Palembang-Kaffee ist, wie folgt, abgelaufen:

Ballen.	Zusammenstellung.	Taxe	Ablauf
3,646	Java Breanger braun	74 a 75	70 a 72
368	" " hochgelb	70	67 a 67½
8,382	" " gelb bis gelblich	59 a 66	58½ a 64
6,827	" Tjilatjab blaut u. bunt	55½ a 58½	54 a 57½
1,980	Padang blaß bunt grünlich	51 a 53	49½ a 51
10,844	Java gelb und gelblich	54 a 58	53½ a 57½
9,409	" blaut u. blankartig	53½ a 55½	51½ a 54½
8,337	" Bassaroean blaut	50½ a 51½	49 a 49½
13,976	" " grünlich	52 a 53½	49½ a 52
6,934	" Solo fuchsig grünlich	52½ a 53½	50½ a 50½
15,919	" grünlich bis blaß grünlich	51½ a 53½	49¼ a 55½
599	" fuchsig grünlich	49 a 51½	47 a 51½
2,333	Palembang blankartig	45 a 50	46½ a 51½
3,262	Java ordinär u. Triage	25 a 38	21 a 40½
8,071	B. S. und Diverse	—	—

100,887 Ballen.

Alles verkauft.

Buchungen unter 100 Ballen sind bei der Taxe nicht in Anrechnung genommen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wafner in Posen. In Vertretung: Oskar Elßner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Köstel) in Posen.

**** Wien.** 18. August. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 5 bis zum 11. August 1,451,904 Fl., gegen 1,410,124 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 41,778 Fl. Mehreinnahme vom 1. Juli bis 11. August d. J. 175,482 Fl.

Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betragen in der Woche vom 1. bis zum 7. August 251,729 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 12,278 Fl.

Angelkommene Fremde

19. August.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Libelt aus Czestewo, v. Szalkowski aus Smogolec, v. Niezuchowski aus Granowlo, v. Dziembowski aus Koszlowo, Gräfin Storzewska aus Czerniejewo.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Neumann aus Hamburg, Fintel nebst Frau aus Paris, Brandt, Janke aus Berlin.

Reiler's Hotel. Die Kaufleute Guttman aus Berlin, E. Lentz aus Polen, Fr. F. Wiesznewska aus Bronke, Mendel aus Gnesen.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Rentiere Degorska aus Bronke, Bensch aus Sprossen. Die Kaufleute Hanff aus Berlin, S. Mickeltraks aus Leipzig, Lewisohn aus Wärsburg, Schmitz aus Cleve, Sauer aus Schöneberg. Güter-Direktor Diehne aus Russland, Puffte aus Kosten.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Friedberg, Nethe aus Breslau, Wiest v. Velberg aus Wien, Wolfram nebst Frau, Wolff, Oppenheim aus Berlin, Krippner aus Plauen, Rich nebst Frau aus Boston u. St. A., Schwoeger aus Weimar. Ob.-Ing. Schmidt aus Breslau.

Graeg's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug.) Die Hotelbesitzer Bentert, Akt, Rentier Hofer aus Frankfurt. Hotelbes. Piesiecki aus Alexandrowo, Lieutenant u. Rittergutsbes. Schöne aus Triebitz. Student Grzegewicz aus Kosten. Drechslermstr. Brühl aus Breslau. Fabrikant Michel aus Berlin.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Krobinski aus Stomozhne. Prof. Jakubowski aus Breschen. Schauspieler Schulz aus Berlin. Die Brauereibesitzer Thiele, Jakob aus Tremessen. Die Kaufleute Ellisch aus Leipzig, Schöneberg aus Kranz, Holland aus Galewo, Wolf aus Tremessen, Fräul. Grunwald nebst Schwester aus Berlin.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Zmudzinski und Tochter a. Gnesen, Schwedler a. Wüstegiersdorf und Frau Rex und Tochter a. Kosten, Waisenhausdirektor Kranz und Tochter a. Wüstegiersdorf, die Kaufleute Brinz und Schwarz a. Berlin, König a. Wald, Hübner a. Dresden und Beck a. Hamburg, Fräul. Starde a. Jena.

Telegraphische Nachrichten.

Bomst. 19. August. Gestern Abends von 8 bis 9 Uhr fand vor dem Schloß Heinersdorf bei Fackel-Beleuchtung eine großartige Abendmusik von 6 Kavallerie-Musikcorps in der Gesammtstärke von 150 Mann statt. Eine überaus zahlreiche Menge begrüßte den Kaiser, welcher hin und wieder auf der Terrasse des in bengalischen Flammen strahlenden Schlosses erschien, mit enthusiastischen Hurrahrufen. Bei dem schönen, sternklaren nächtlichen Himmel war das Ganze von zauberischer Wirkung. Gewaltige Extrazüge beförderten von 10 bis 12 Uhr Nachts die zahlreiche Menschenmenge nach allen Richtungen der Neumark und der Provinz Posen zurück. Heute, 6 Uhr Morgens, rückte von hier die Kavallerie zu dem Manöver aus, welches in Gegenwart des Kaisers Vormittags in der Richtung von Heinersdorf auf Bomst stattfindet. Um 11 Uhr fährt der Kaiser von hier nach Züllichau zurück.

(Privatdepesche der Posener Zeitung.)

(Wiederholt.)

Bomst. 19. August, 11 Uhr Vormittags. Kaiser Wilhelm traf soeben mit dem Kronprinzen, dem Prinzen Friedrich Carl und seinem Gefolge von dem Manöver auf dem Bahnhof ein, wurde von dem Oberpräsidenten, dem Regierungspräsidenten, dem Kreislandrath, den Behörden, dem Kriegerverein und der Schützengilde von Bomst empfangen, erhielt von dem Stationsvorsteher Dütschke eine Depesche von dem Kaiser von Oesterreich aus Fischl, in welcher derselbe seinen Dank ausdrückt, daß der Kaiser vor seiner Abreise zum Manöver ihm noch dorthin zu seinem Geburtstag gratulirt habe, worin er den Beweis finde für die alte Freundschaft auch bei den jetzigen schweren Zeitereignissen und eine Bürgschaft für den Frieden. Als dann bestieg der Kaiser mit seinem Gefolge den Zug nach Züllichau.

(Privatdepesche der Posener Zeitung.)

Berlin. 19. August. Die Rückberufung der Banzerschiffe „Deutschland“ und „Kaiser“ nach Wilhelmshafen ist angeordnet.